

Pressemitteilung

Apogenix wirbt 7,5 Millionen Euro für die weitere klinische Entwicklung von APG101 zur Behandlung des Glioblastoms und anderer Krebserkrankungen ein

- Alle Investoren beteiligten sich an der Finanzierungsrunde
- Klinische Wirksamkeitsdaten von APG101 werden im ersten Quartal 2012 erwartet

Heidelberg, 5. Januar 2012 – Das biopharmazeutische Unternehmen Apogenix GmbH gab heute den Abschluss einer Finanzierungsrunde unter Führung der dievini Hopp BioTech holding GmbH & Co. KG (dievini) bekannt. Weitere Investoren sind das Deutsche Krebsforschungszentrum (DKFZ), die Unternehmensgründer sowie die Geschäftsführung der Apogenix. Die Finanzmittel werden es dem Unternehmen erlauben, die weitere klinische Entwicklung von APG101 zur Behandlung des Glioblastoma Multiforme (GBM) und anderer Krebserkrankungen voranzutreiben.

APG101 ist ein vollständig humanes Protein, mit dem ein neuer Ansatz zur Behandlung von soliden Tumoren wie z.B. GBM verfolgt wird. APG101 blockiert den CD95-Liganden und ist die einzige Substanz mit einem derartigen Wirkmechanismus in der klinischen Entwicklung. Im Jahr 2009 wurde eine Phase I-Studie erfolgreich abgeschlossen. Im Dezember 2009 startete das Unternehmen eine kontrollierte Phase II-Studie zur Behandlung von GBM. Die Patientenrekrutierung wurde im September 2011 beendet. Ergebnisse der Phase II-Studie mit APG101 werden im ersten Quartal 2012 erwartet.

„APG101 besitzt enormes Potenzial zur Behandlung von GBM-Patienten, für die derzeit nur wenige Behandlungsoptionen existieren. Durch die nachhaltige Unterstützung unserer Investoren können wir nun zusätzliche therapeutische Einsatzgebiete dieses Wirkstoff-Kandidaten bei anderen Krebserkrankungen erschließen“, sagte Dr. Thomas Höger, Geschäftsführer der Apogenix. „Basierend auf den Wirksamkeitsdaten, die wir demnächst erwarten, werden wir mögliche Partner kontaktieren, um ihr Interesse an dem therapeutischen und wirtschaftlichen Potential von APG101 zu wecken.“

Dr. Friedrich von Bohlen, Vorsitzender des Apogenix-Beirates und Geschäftsführer von dievini, ergänzte: „Wir sind mit den Fortschritten des APG101-Programmes sehr zufrieden, das sich nunmehr kurz vor dem klinischen Wirksamkeitsnachweis befindet. Auf Basis der bislang vorliegenden Daten wartet jeder bei Apogenix gespannt auf die klinischen Ergebnisse. Diese Substanz eröffnet möglicherweise völlig neue Behandlungsoptionen, nicht nur bei den häufigsten und aggressivsten Gehirntumoren, sondern auch bei anderen Krebserkrankungen.“

Über Apogenix

Apogenix, eine Ausgründung des Deutschen Krebsforschungszentrums (DKFZ), entwickelt neuartige Proteinwirkstoffe für die Behandlung von Krebs- und Entzündungserkrankungen auf der Basis einer zielgerichteten Modulation der Apoptose (des programmierten Zelltods) oder der Blockade des Wachstums von Tumorzellen. Der am weitesten fortgeschrittene Produktkandidat APG101 wird zur Behandlung von Glioblastoma Multiforme (GBM), der häufigsten und aggressivsten Form des Hirntumors, entwickelt. Seit der Gründung im Herbst 2005 hat das Unternehmen über 50 Mio. € eingeworben und erhielt darüber hinaus öffentliche Fördergelder in Höhe von über 8 Mio. €. Das Unternehmen hat seinen Sitz in Heidelberg.

Über APG101

Mit dem am weitesten fortgeschrittenen Produktkandidaten APG101, einem vollhumanen, löslichen Fusionsprotein bestehend aus dem extrazellulären Teil des CD95-Rezeptors und dem Fc-Teil von IgG, wurde 2009 eine Phase I-Studie erfolgreich abgeschlossen. Im Dezember 2009 begann Apogenix eine kontrollierte Phase II-Studie mit APG101 zur Behandlung des Glioblastoma Multiforme, für die im September 2011 die Patientenrekrutierung abgeschlossen wurde. Ergebnisse werden im ersten Quartal 2012 erwartet. Apogenix erhielt für APG101 im Jahr 2009 den „Orphan Drug Status“ in den USA und Europa zur Behandlung des Glioblastoms.

Kontakt

Dr. Thomas Höger
CEO/CFO
Apogenix GmbH
Tel: +49 (6221) 5 86 08-0
Email: contact@apogenix.com
www.apogenix.com

Raimund Gabriel
MC Services AG
Tel: +49 (89) 210 228 30
Email: raimund.gabriel@mc-services.eu